



PROVELO *Info*

Nr. 138 02/2025





Let's ride!

LUXEMBOURG. LIVE THE MOMENT.



© Pannier Photographie

EXPLORE WITH THE
VISITLUXEMBOURG APP



www.visitluxembourg.com

VISIT
LUXEMBOURG

Gemeinsam in die Pedale getreten – ein starkes Zeichen für die Zukunft!

Mit großer Freude blicken wir auf die diesjährige GoGoVELO-Kampagne zurück – und das aus gutem Grund: Die Teilnehmerzahl konnte im Vergleich zum Vorjahr verdoppelt werden, ebenso wie die gemeinsam zurückgelegten Fahrradkilometer. Diese beeindruckende Entwicklung zeigt deutlich: Die Begeisterung fürs Radfahren wächst – auch bei jungen Menschen!

Besonders erfreulich ist die rege Beteiligung der Gymnasien am Schulwettbewerb. Viele Schulen haben die Kampagne zum Anlass genommen, ihre Schüler:innen aktiv zum Mitmachen zu motivieren – sei es durch Informationsaktionen oder gezielte Aufrufe im Unterricht. Ein besonderes Lob gilt auch den Sportlehrer:innen, die ihre Turnstunden kreativ genutzt haben, um gemeinsam Ausfahrten zu organisieren.

Ziel der Kampagne ist es, Jugendliche dazu zu ermutigen, das Fahrrad als selbstverständliches Verkehrsmittel im Alltag zu nutzen – sei es auf dem Weg zur Schule, zu Freund:innen oder zu Freizeitaktivitäten. Die Rückmeldungen zeigen: Viele junge Menschen erleben durch GoGoVELO, wie viel Freiheit, Unabhängigkeit und Freude das Radfahren bringen kann.

Damit diese Entwicklung nachhaltig wirkt, braucht es jedoch die passenden Rahmenbedingungen: Schulen müssen dafür sorgen, dass eine sichere und attraktive Fahrrad-Infrastruktur vorhanden ist – mit überdachten und abschließbaren Abstellplätzen für Schüler:innen und Lehrpersonen. Zugleich sind auch die Gemeinden gefordert, für fahrradfreundliche Zufahrten zu den Schulen zu sorgen und den Verkehr vor den Schulgebäuden zu beruhigen.

Denn wer mit dem Fahrrad kommt, soll nicht nur motiviert, sondern auch sicher und gut aufgehoben sein.

Ein Blick auf die diesjährigen Erfahrungen zeigt deutlich: Besonders erfolgreich waren Schulen, bei denen die Direktion oder eine engagierte Lehrperson dahinter stand. Dort wurde nicht nur besonders aktiv zur Teilnahme aufgerufen – diese Schulen konnten sich auch im Wettbewerb ganz vorne platzieren.

Für das nächste Jahr hoffen wir daher, dass noch mehr Gymnasien aktiv mitmachen – und wir so noch mehr Schüler:innen für das Fahrrad begeistern können. Denn mit jedem aktiven Schulteam wächst die Bewegung weiter.

Die GoGoVELO-Kampagne zeigt eindrucksvoll: Das Potenzial ist riesig. Wenn wir jungen Menschen die Möglichkeit und den Raum geben, klimafreundliche Mobilität zu leben, entsteht ein nachhaltiger Wandel – nicht nur in den Köpfen, sondern auf den Straßen. Luxemburg täte gut daran, verstärkt in Radinfrastruktur und in solche motivierenden Kampagnen zu investieren. Denn jeder mit dem Fahrrad zurückgelegte Kilometer ist ein Schritt in Richtung lebenswerter Städte, gesünderer Umwelt und selbstbestimmter Mobilität.

Wir danken allen Teilnehmenden, Schulen, Lehrpersonen und Unterstützer:innen – und freuen uns schon jetzt auf die nächste Runde GoVELO!

ROCKS
COMING
TO LIFE



OPEN
ALL
YEAR

[Get your tickets](#)

EXPLORE
THE PÉTRUSSE CASEMATES
LIKE NEVER BEFORE



Sommaire / Inhalt

Editorial	3
Campagne de sensibilisation	6
LUGA Opening	7
Treffen mit der Direction générale du tourisme	8
Esch: Cargobikes für Geschäftsleute	11
Le vélo hier et aujourd'hui	12
Tourenvorschlag: Velo Pomarium	13
Cycling in Rennes, France	14
VeloCity Conference Gdansk - More than just cycling	15
World bicycle Day 2025	16
Gemeinsam (fast - oder doch?) bis zum Mond	17
Bike Days at Schluechthais	18
Neue Fahrräder für unsere Fahrradkurse	19
Inauguration de la première "piste cyclable rouge"	19
21. September - FestiVélo bei der Gëlle Fra	20



Rendez-vous / Termine

20.07.	Alles op de Vélo (Mamer - Miersch)
16.09.2025	Kaddo fir de Vélo
17.09.2025	Movie Screening "Les roues de l'avenir"
18.09.2025	40th Anniversary Conference
19.09.2025	Orange Bike Parade
20.09.2025	Bicycle Tours
21.09.2025	FestiVélo @ Place de la Constitution

Page de garde : Tristan Schmurr

Campagne de sensibilisation "La route pour tout le monde, les règles aussi"

Le ministère de la Mobilité et des Travaux publics, en collaboration avec ProVelo.lu, la Sécurité Routière et la Police grand-ducale, a lancé une nouvelle campagne de sensibilisation intitulée :

« La route pour tout le monde – les règles aussi »



L'objectif principal est de sensibiliser l'ensemble des usager·ère·s de la route à l'importance du respect du code de la route et d'améliorer la sécurité des cyclistes.

En 2023, les usagers dits «vulnérables» (piétons et cyclistes) représentaient 43 % des victimes d'accidents et 56 % des blessés graves, bien qu'ils soient largement minoritaires dans la circulation.

La campagne met en avant quatre types de comportements dangereux :

Dépassemement sans distance de sécurité vis-à-vis des cyclistes



Angle mort non respecté, notamment lors de tournants à droite



Non-respect des feux rouges et des zones de circulation réservées



Infractions au droit de passage aux carrefours ou passages piétons



Lors du lancement officiel, la ministre Yuriko Backes a insisté sur la responsabilité partagée de tous les usagers de la route pour faire baisser le nombre d'accidents graves. Cette campagne s'inscrit dans le Plan national de sécurité routière 2024–2028 ainsi que dans l'accord de coalition du gouvernement.

Le message est clair : Il n'y a pas de «petites infractions» quand il s'agit de sécurité routière. **Chaque règle compte.**

Chez ProVelo, nous nous réjouissons d'avoir été impliqués dès le début dans l'élaboration de cette campagne.

Source: Ministère de la Mobilité et des Travaux publics

LUGA Opening

Am 10. Mai waren wir bei der offiziellen Eröffnung der LUGA mit einem Informationsstand vertreten. Dort informierten wir die Besucher über unsere Arbeit, unsere Ziele und Visionen. Für die kleinen Gäste gab es ein besonderes Highlight: Sie konnten auf unserem Smoothie-Bike selbst ein Getränk aus frischem Obst mixen und den Drink nachher in der Sonne genießen.



Source: ProVelo.lu

Treffen mit der Direction générale du tourisme

Am 27. März 2025 fand ein Treffen zwischen ProVelo.lu und der Direction générale du tourisme (DG Tourisme) statt. Minister Eric Thill und sein Team empfingen uns zu einem offenen Austausch über aktuelle Entwicklungen und künftige Projekte im Bereich des Fahrradtourismus in Luxemburg.

Gleich zu Beginn betonte Minister Thill die gestiegene Bedeutung des aktiven Tourismus und erklärte, dass dieser Bereich weiterhin gezielt ausgebaut werden soll – nicht als Massentourismus, sondern qualitativ hochwertig und nachhaltig. ProVelo soll hierbei als engagierter Partner eingebunden bleiben.

Ein zentrales Thema war die Weiterentwicklung des Vélosummer. Für dieses Jahr ist eine Erweiterung auf 14 Routen sowie eine zusätzliche Woche vorgesehen. Ein offizielles Auftaktevent soll dem Format mehr Sichtbarkeit verschaffen und noch mehr Menschen ansprechen als die rund 31.000 Teilnehmenden im Jahr 2024.

Auch im Bereich der Wegweisung tut sich einiges: Die Regionen Mosel sowie Uewersauer-Vianden werden neu beschildert, was zusätzliche Angebote entlang dieser Routen ermöglichen soll. Parallel dazu arbeitet das Ministerium an einer national abgestimmten Gravel-Strategie und plant darüber hinaus eine Optimierung des Mountainbike-Netzes, um Konflikte mit Wandernden zu reduzieren.

In enger Zusammenarbeit mit ProVelo soll zudem eine neue thematische Radroute entstehen – ähnlich wie jene aus dem Jahr 2022. Dabei wird ein möglicher Anschluss der Voie Bleue in Apach/Schengen an die Vennbahn in Troisvierges/Clervaux geprüft.

Im weiteren Gespräch kamen wir auf den Begriff „Véoland Létzebuerg“ zu sprechen. Während das Ministerium diesen bislang nicht aktiv nutzt, weil er aus ihrer Sicht aktuell zu viel verspreche, hält ProVelo die Bezeichnung für sinnvoll – sowohl als ehrgeiziges Zielbild als auch als eingängiges Marketinginstrument.



Source: Direction générale du tourisme

Minister Thill zeigte sich offen, den Begriff künftig verstärkt einzusetzen, etwa im Rahmen größerer Veranstaltungen wie der Tour de France 2028.

Bei der gemeinsamen Teilnahme an Fahrradmessen wurde deutlich, dass es Verbesserungsbedarf gibt. Unsere Präsenz am kollektiven Infostand der LfT ist durch eingeschränkten Platz und fehlende Kartenmaterialien erschwert. Die Direction générale du Tourisme nahm dieses Anliegen ernst und will mögliche Verbesserungen für 2026 prüfen.

Erfreulich ist, dass Bewegung in die Idee eines nationalen Fahrradverleihsystems kommt. In Kürze soll eine Website online gehen, auf der die verschiedenen RentaBike-Angebote (Mosel, Mullerthal, Diekirch) zusammengefasst werden. Diese soll nach und nach erweitert werden, auch geografisch – besonders in den Süden und Westen Luxemburgs. Perspektivisch ist zudem eine einheitliche Buchungsmöglichkeit geplant.

Die DG misst auch den internationalen Fernradrouten große Bedeutung bei. Studien zeigen, dass sowohl Tagesgäste als auch Weitgereiste gerne Abschnitte von bekannten Strecken wie der Vennbahn oder EuroVelo 5 nutzen. Eine stärkere Bewerbung dieser Routen sowie der Ausbau ihrer Infrastruktur in Luxemburg sind daher klare Ziele. Für die EuroVelo 5 laufen bereits internationale Kooperationen, und die Idee einer Verbindung zwischen Voie Bleue und Vennbahn gewinnt an Dynamik.

Auch ein regionales Knotenpunktsystem zur Orientierung für Radtourist:innen war Thema. Die DG steht dem grundsätzlich positiv gegenüber und erwägt ein Pilotprojekt, möglicherweise im Westen Luxemburgs.

Die genaue Umsetzung hängt jedoch noch von der Abstimmung mit der Straßenbauverwaltung und dem Mobilitätsministerium ab. Abschließend wurde auch über die Erhebung von Daten gesprochen: Während bisherige Studien einen allgemeinen Überblick liefern, wären spezifischere Umfragen – etwa zur Nutzung der Vélosummer-Routen oder zur Fahrradmitnahme in öffentlichen Verkehrsmitteln – eine wertvolle Ergänzung. Die DG zeigte sich offen, gemeinsam mit uns zu prüfen, wie solche Erhebungen umgesetzt werden könnten.

Ein weiteres praktisches Anliegen betraf die Beschilderung: Einige alte Wegweiser für Oldtimer-Routen ähneln stark denen für Fahrräder und führen regelmäßig zu Verwirrung. Die DG hat dieses Problem erkannt und ist optimistisch, dass hier bald klare Lösungen gefunden werden.

Insgesamt war das Gespräch konstruktiv und wertschätzend. Viele unserer Anliegen stießen auf offene Ohren, und einige Projekte befinden sich bereits in der Umsetzung. Es zeigt sich: Fahrradtourismus bleibt ein wichtiges Thema – und ProVelo wird weiterhin als engagierter Partner mitgestalten.



Source: ProVelo.lu

E PARADIS FIR CYCLISTEN

Vëloen & Accessoiren



Nei Homepage mat
intgréiertem Online-Shop

www.arnoldkontz.lu

SERVICE
APRÈS-VENTE
MULTIMARQUES

KANNERVËLOEN, COURSE VËLOEN, ELEKTRESCH VËLOEN, MOUNTAINBIKES,
CITYBIKES, GRAVELBIKES, TREKKING VËLOEN, KLAPPVËLOEN, CARGOVËLOEN,
AN ALLES RONDERËM DE VËLO FIR GROUSS A KLENG.

ARNOLD
KONTZ CYCLES



Gazelle

tern.

CONWAY

VICTORIA

i:SY

3, rue de Strasbourg L-2561 Luxembourg T. +352 40 96 74 -214
182, route de Thionville L-2610 Luxembourg T. +352 40 96 74 -215

Esch: Cargobikes für Geschäftsleute

Die Stadt Esch/Alzette geht neue Wege in Sachen urbaner Mobilität: Mit einem kostenlosen Cargo-Bike-Service unterstützt sie gezielt lokale Geschäftsleute dabei, Waren umweltfreundlich und effizient zu ihren Kundinnen und Kunden zu bringen. Ob Blumen, Essen oder Pakete – zwei elektrische Lastenräder mit je zwei Transportboxen (eine vorne, eine unterteilbare hinten) stehen ab sofort zur Verfügung und können kostenlos genutzt werden.

Ziel des Projekts ist es, den innerstädtischen Verkehr zu entlasten, die Luftqualität zu verbessern und die Parkplatzsuche für Gewerbetreibende zu minimieren. Durch die Nutzung der Cargobikes sollen Emissionen eingespart und der Lieferverkehr nachhaltiger gestaltet werden – ein Beitrag zur Dekarbonisierung des sogenannten „letzten Kilometers“. Zusätzlich will die Stadt so die lokale Konkurrenz fördern und das Geschäftsleben beleben.

Die Anmeldung erfolgt über die Escher Infofabrik, wo auch die städtische Abteilung für Wirtschaftsangelegenheiten sitzt. Nach der Registrierung über eine App können die Cargobikes für bestimmte Zeiträume reserviert und aus einer gesicherten Bikebox in der Rue du Brill abgeholt werden. Die elektrischen Räder haben eine Reichweite von 25 bis 60 Kilometern und können bis zu 125 Kilogramm transportieren. Die Nutzung ist komplett kostenlos – weder für Strom noch für Benzin fallen dabei Kosten an.

Eine Besonderheit: Obwohl das Radfahren in der Fußgängerzone der Rue de l'Alzette normalerweise zwischen 10 und 20 Uhr

verboten ist, dürfen die Cargobikes dort fahren, da sie als Lieferfahrzeuge gelten. Die Stadt will die bestehende Regelung zudem anpassen, um die Nutzung weiter zu erleichtern.

Es handelt sich hierbei um ein Pilotprojekt, mit dem getestet wird, wie die Geschäftswelt auf dieses neue Angebot reagiert. Sollte die Resonanz positiv ausfallen, ist eine Ausweitung der Flotte geplant – möglicherweise auch für Privatpersonen.

Esch möchte mit diesem Modellprojekt auch Vorreiter für andere Städte in Luxemburg sein – insbesondere für die Hauptstadt. Die Stadt zeigt, wie nachhaltige Mobilität konkret und praxisnah gefördert werden kann, und hofft, mit ihrem Engagement eine breitere Debatte über zukunftsfähige urbane Logistik anzustoßen.



Source: Commune d'Esch Alzette

Le vélo hier et aujourd'hui

Jean-Paul Hurt qui a connu en 2016 un beau succès de librairie avec un livre autobiographique sur les années d'après-guerre, puis un autre sur sa vie de pêcheur, récidive avec un nouveau livre sur sa vie vélocipédique.

Né en 1937, l'auteur a pratiqué le vélo sous toutes ses formes et à toutes les époques depuis la fin des années 1940. C'est donc du haut de sa longue expérience qu'il en raconte les péripéties avec une calme objectivité, mais aussi un sage franc-parler quand il évoque la difficile cohabitation du vélo avec l'auto et le piéton aujourd'hui. La mise en place des infrastructures cyclistes à la ville comme à la campagne est pour lui une préoccupation de longue date. Non sans apprécier les avancées en matière de pistes cyclables nationales depuis les années 1980, il déplore qu'elles ne constituent pas un réseau interconnecté. Des brèches subsistent dans certaines pistes en gestion depuis des décennies. Esprit positif, il propose un trajet pour la partie manquante de la PC 14 Eisch-Mamer entre Meispelt et Schoenfels. Il s'engage aussi pour le développement de trajets cyclistes locaux et en montre les possibilités sur la base de sa pratique.

Il reste qu'à la question posée au dernier chapitre du livre s'il y a aujourd'hui une culture du vélo au Luxembourg il n'y a pas de réponse claire, ni oui franc ni non absolu, peut-être un petit oui avec beaucoup de mais !

Le titre de l'ouvrage « Vum Pignon fixe bis zum E-Bike » suggère que le vélo a connu de nombreuses innovations au fil des décennies. Si peu de gens savent encore ce qu'est un pignon fixe, jeunes et vieux d'aujourd'hui connaissent le confortable E-Bike.

Les vélos d'autrefois étaient lourds, exigeaient des efforts physiques sérieux, et une fois lancés risquaient d'envoyer le cycliste dans le décor, faute de freinage sérieux. Aujourd'hui le cycle est léger, facile à manœuvrer, s'adapte aux déclivités du terrain et aux besoins de l'utilisateur, sans parler des accessoires techniques et des vêtements sophistiqués nécessaires pour une pratique à la mode. Le E-bike est le point d'orgue d'une recherche constante du confort dans la pratique. Jean-Paul Hurt illustre cette évolution à travers le récit de son propre parc de machines, acquis au fil de sa vie, depuis un antique vélo pour dames jusqu'au vélo de course, mountain- et autre city-bike, mais pas jusqu'au E-Bike!

Ce ne sont pas seulement ces questions dont certaines éminemment politiques qui font l'intérêt de ce livre. Ce qui en rend la lecture profitable et intéressante, c'est le récit d'un vécu que le vélo a suscité et permis de poursuivre sur toute une vie.

Ce vécu a énormément changé depuis les débuts. Autrefois le vélo était un instrument indispensable pour étendre le rayon d'action. Jean-Paul Hurt, lui, est venu au vélo par sa passion pour la pêche dès ses jeunes années, car pour rejoindre la Moselle depuis la capitale dans les années 1950 rien de tel que le vélo, dès potron-minet, sur des routes à peu près vides.

À partir de là la vie à vélo a pris son cours. Parti en vacances avec sa famille en voiture, Jean-Paul Hurt a emporté son vélo et sillonné le pays autour de son point de chute, p.ex. pour découvrir les Landes ou les Charentes. Pratiquant la randonnée pédestre il lui est arrivé de recourir aux intermèdes à vélo pour voir plus de pays.

Surtout, intéressé à comprendre comment fonctionne une véritable culture du vélo dans des sociétés modernes, il a passé des vacances au Danemark. Il a encore organisé des excursions cyclotouristes avec des amis, dans les pays connus pour leurs bons réseaux cyclistes, comme les Pays-Bas, l'Allemagne, la France, dans les régions proches du Grand-Duché. Décrivant en détail les circuits, illustré de plans et de belles photos, il donne envie de refaire ces périples dans des régions champêtres autant que d'ancienne culture. C'est un tourisme calme, attentif à la beauté des paysages et des cités, respectueux de la nature, que la longue pratique cycliste de l'auteur permet ainsi d'entrevoir.

Ben Fayot

Jean-Paul HURT

VUM PIGNON FIXE BIS ZUM E-BIKE

70 Joer mam Vélo ännerwee



Jean-Paul Hurt, Vum Pignon fixe bis zum E-Bike. 70 Joer mam Vélo ännerwee. Selbstverlag Jean-Paul Hurt, 2025. Deckel-, Text- a Bildgestaltung Léon Doemer. 88 pages, en luxembourgeois. 18 EUR, dans les librairies ou chez ProVelo.lu

Tourenvorschlag: Velo Pomarium

Tauche ein in eine der reizvollsten Radtouren Luxemburgs: Die Velo Pomarium führt dich auf knapp 40 Kilometern durch die malerischen Regionen Mosel und Müllerthal. Start- und Zielpunkt ist der Bahnhof in Mertert, was eine bequeme Anreise ermöglicht.

Erlebe eine abwechslungsreiche Strecke mit sowohl hügeligen als auch flachen Abschnitten – ideal für ambitionierte Radler. Die Route bietet außergewöhnliche Aussichten auf die Mosel, in deren Vorland zahlreiche Obstgärten die Landschaft zieren.

Zu den Highlights zählen das Naturschutzzentrum „A Wiewesch“ in

Manternach, die römische Gräberstraße im Wald "Weiler" bei Lellig, der Englische Park und der Hafen in Mertert sowie das Aquarium in Wasserbillig. Ein besonderes Erlebnis ist die Fahrt durch den Tunnel zwischen Bech und Zittig.

Die Tour verläuft zum Teil auf öffentlichen Straßen. Halten Sie sich auch auf verkehrsberuhigten Straßen an die Straßenverkehrsordnung und bedenken Sie, dass Anlieger und Landwirte Ihren Weg kreuzen können.

Weitere Informationen und die Möglichkeit, die GPX-Daten herunterzuladen, findest du unter visitluxembourg.com - Velo Pomarium

Cycling in Rennes, France

Rennes, the capital of Brittany, has developed in recent years into one of the most bicycle-friendly cities in France. With its compact size, flat topography, and an active cycling community, the city offers ideal conditions for cyclists. Between 2019 and 2023, bicycle usage in Rennes increased impressively by 87%, with around 74,800 daily bike trips now being made. Notably, about 30% of these trips are made using electric bikes. The city aims to double the number of bike trips by 2030 and increase cycling's modal share to 9%.

This growth is supported by an extensive network of bike paths, currently totaling 256 kilometers, which is planned to expand to 500 kilometers by 2030. A flagship project is the "Réseau Express Vélo" (REV), a 104-kilometer express bike network connecting Rennes with surrounding communities, aiming to serve 80% of the metropolitan population. Despite these positive developments, challenges remain, such as improving safety at dangerous intersections and ensuring continuous, connected cycling routes.

Rennes also benefits from the "Maison du Vélo," a central hub for cyclists offering bike rentals, repair workshops, and training sessions.



Local initiatives like "Rayons d'Action" actively promote cycling and strengthen the bike advocacy scene in the city.

However, the rise in cycling has occasionally led to tensions between cyclists, pedestrians, and motorists. Complaints often arise about cyclists riding on sidewalks or ignoring traffic rules. To address these issues, the city focuses on awareness campaigns and ongoing infrastructure improvements.

Overall, Rennes shows a strong commitment to promoting cycling and making the city even more bike-friendly. With clear plans to expand cycling infrastructure and active support from local cycling organizations, Rennes is on a promising path to becoming a modern, sustainable, and livable city for all road users.



Source: Jos Thill & Weelz!

VeloCity Conference Gdansk - More than just cycling

Each year, the European Cyclists' Federation (ECF) organizes its flagship event: Velo-City. This year, the conference was held in Gdansk, Poland. ProVelo.lu, the national cycling advocacy organization for Luxembourg, took part—promoting cycling, safe infrastructure, and the EuroVelo cycling network, just to name a few examples.

It's a major gathering of national cycling organizations, including ADFC (Germany), Radlobby.at (Austria), FUB (France), Fietsersbond (Netherlands), and Pro Velo Schweiz, to name just a few.

The four-day program is packed from morning to evening with panel discussions, presentations, workshops, and technical site visits. Participants learn from mobility experts across the globe about the latest technological developments and pilot projects focused on safe cycling infrastructure. We hear both success stories and valuable lessons from failed initiatives to promote cycling in schools, workplaces, and cities.

Velo-City is also a huge networking opportunity—bringing together both new faces and familiar ones to share updates, exchange ideas, and learn from each other's experiences. Between working sessions and after the final daily panels, there's always time to connect.

Last year, I attended my first Velo-City in Ghent, Belgium. Many familiar faces returned this year in Gdansk, creating a warm and welcoming yet highly professional atmosphere. The mix of young cycling advocates and veterans with 40+ years of experience is something I had never encountered before. The blending of fresh ideas with seasoned wisdom is what makes Velo-City truly special.

Cycling in Poland, like in many Eastern European countries, is an emerging phenomenon. Everyday cycling is becoming increasingly popular, and cities like Gdansk are adapting their infrastructure to make cycling more attractive. But it's not just about commuting—recreational cycling as a tourist draw and leisure activity is well established here.

EuroVelo routes 9, 10, and 13 run through Poland, offering a scenic mix of coastal views and rural landscapes. I took a day trip from Gdansk by ferry to the Hel Peninsula, cycling a 100km roundtrip back to the city. Highly recommended for anyone considering a visit!

Now, the goal is to apply what we've learned here in Luxembourg—until ProVelo sends its next delegates to Velo-City 2026 in Rimini.

Source: Tim Eastwood



World Bicycle Day 2025 - Wat fir en Dag!

Den 3. Juni, um Weltvélosdag hu mir zesumme mat ville motivéierte Vélosfuerer e super schéinen Dag verbruecht- ganz am Zeeche vum Vélo.

Vu Moies un hu mir beim Funiculaire zesumme mat der CFL an anere Partner de Passanten Infoen zu de verschiddenen véllosspezifesche Servicer zu Lëtzebuerg ginn. Duerch de Mëtten duerch goufe flott Touren vu Sightseeing.lu a Velosophie organiséiert. Iwwert d'Mëttelgpaus huet Mme Ministesch Backes eis mat hire Beamte besicht, wouduerch en zusätzleche flotten Austausch stattfonnt huet.

Am Nomëtten ass et sportlech ginn: Eng engagéiert Grupp vu Vélosfuerer huet sech op de Wee a Richtung Esch-Belval gemaach. Ënnerwee hu mir nach Verstärkung vun de Kolleege vu Vélo Diddeleng krut. Zesummen hu mir e staarkt Zeechen gesat: fir méi sécher, attraktiv an nohalteg Mobilitéit am ganze Land!



Zu Esch-Belval ukomm hu mir eis nach mat de Frénn vun ESCH BIKEN, Vélorution Esch an dem Haus vum Vélo op e flatten Tour duerch d'Stad Esch gemaach. Hei konnten mir déi éischt rout Vélospist am Land bestaunen an och d'Fueren iwwert eise Vélodukt ass émmer erém en Highlight.

De perfekte Schluss huet dunn am Haus vum Vélo op eis gewaart. D'Stad Esch huet op e Patt an e guerde Maufel agelueden.

Merci u jiddereen, deen an iergendenger Forme un dësem Dag un Eisen Aktivitéiten deelgeholl huet. Grad op sou Deeg ass et wichteg en Zeechen a richteg nohalteg a gesond Mobilitéit ze maachen. Mir freeën eis op zukünfteg flott Projeten zesummen.



Gemeinsam (fast - oder doch?) bis zum Mond

Die zweite Ausgabe der nationalen Fahrradkampagne GoGo VELO unter dem Motto „Ride Me to the Moon“ ist beendet – und war ein voller Erfolg! 1.274 motivierte TeilnehmerInnen haben gemeinsam beeindruckende 379.466 Kilometer zurückgelegt – mehr als doppelt so viel wie im Herbst 2024 anlässlich der ersten Edition!

Das ursprünglich gesetzte Ziel von 384.400 Kilometern, der durchschnittlichen Entfernung zum Mond, wurde zwar knapp verfehlt – aber wenn wir es ganz genau nehmen, haben wir es trotzdem geschafft: Am letzten Tag der Kampagne war der Mond nämlich „nur“ rund 365.000 Kilometer von der Erde entfernt!

Also: Mission (nearly) accomplished!

Ein riesengroßes Dankeschön an jede einzelne Person, die mitgeradeelt ist, Kilometer gesammelt und so zu diesem tollen Ergebnis beigetragen hat. Ihr habt gezeigt, wie viel wir gemeinsam bewegen können – fürs Klima, für die Gesundheit, für ein fahrradfreundlicheres Luxemburg.

Der Titel der „fahrradstärksten Schule“ geht unangefochten an die École Privée Sainte-Anne: Sie hat sowohl die meisten Kilometer gesammelt als auch die meisten TeilnehmerInnen in ihrem Team mobilisiert. Gratulation – ihr dürft euch ein Jahr lang mit Stolz die fahrradstärkste Schule Luxemburgs nennen! (Die Uni Luxemburg fuhr außer Konkurrenz)

Die Planung für die nächste Edition im September läuft bereits auf Hochtouren. Auch dann wird es wieder spannende Herausforderungen, sportlichen Wettbewerb und tolle Preise geben. Seid dabei – zusammen kommen wir wieder weit!

Source Fotos: Lycée de Bonnevoie, ProVelo.lu

Ein großes Merci auch an alle Partner und Sponsoren der Kampagne – ohne euch wäre GoGo VELO nicht möglich!



384.400 Kilometer
Wéi d'Initiativ "Gogovelo" mam Vélo op de Mound "fléie" wéll

Lois Schwartz | Sticker 13.05.2025 16:00



Bike Days at Schluechthaus

Den 1. Juni huet am Schluechthaus zu Hollerech en Dag ronderëm de Vélo statt fonnt. An Zesummenaarbecht mam Schluechthaus a villen anere Partner hu mir dëst Joer de Cargobike an der Vierdergrond gestallt. De Cargobike huet souvill Facetten a kann am Alldag immens praktesch sinn.

Déi lokal Vélosbuttiker Cycle Arnold Kontz, Andy Schleck Cycles, LS Sport an de Velocenter Goedert präsentéieren déi verschidde Modeller a weise wéi villfälteg an alldagstauglesch Cargobikes sinn an datt se eng reell Alternativ zum Auto am Alldag kënne sinn. D'Kollege vun Oekoptoten, hunn zousätzlech Infoen zu de verschidde Modeller a punkto Nohaltegeet, Energieeffizient a Liewensdauer ginn.

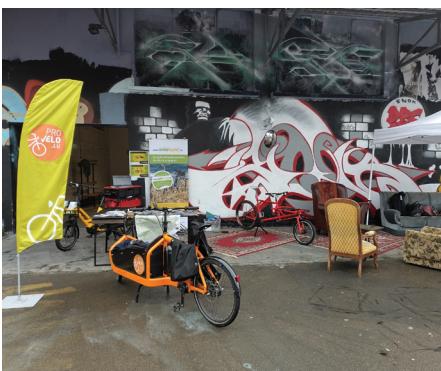
Fir Groussa Kleng warfir Animationungesuergt. Op engem Geschécklechkeetsparcours konnt een seng Skills testen a vill Kanner hunn sech gutt ameséiert.

D'Haus vum Vélo huet zousätzlech e Véloreparatour Workshop ugebueden, wou ee mat hinne konnt zesummen u sengem Vélo schaffen.

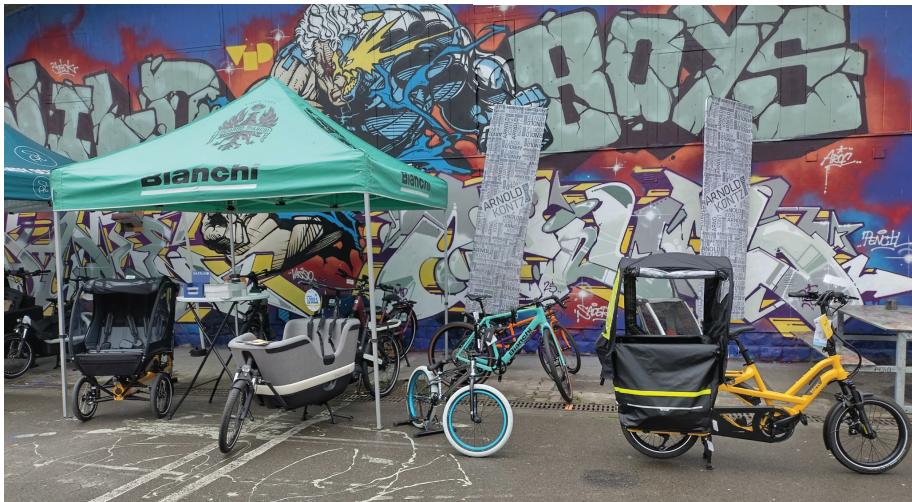
Am Schluechthaus war och d'Ekippe vun UpCycle - eng lëtzebuergesch/däitsch Kooperatioun déi seit 2020 aus recyclétem Material, Cargoveloen baut.

Oftgeschloss gouf den Dag ronderëm de Cargobike mam Film "Motherload". Dës inspiréierent Doku iwwert Cargobike-Kultur wéist énneraanerem wéi vill Fräiheet e Cargobike engem ka ginn.

Allgemeng war et eng flott éischt Editioun, ganz am Thema vum Cargobike a mir freeën eis schonn op nächst Joer.



Fotos: Oekoptoten



Neue Fahrräder für unsere Fahrradkurse

Seit vielen Jahren organisieren wir mit großer Freude Fahrradkurse für Kinder und Erwachsene – und konnten so schon zahlreichen Menschen das Fahrradfahren beibringen. Umso mehr freuen wir uns, dass wir nun dank der finanziellen Unterstützung der Œuvre Nationale de Secours Grande-Duchesse Charlotte neue Fahrräder anschaffen konnten.

Unsere bisherigen Fahrräder – ebenso wie die Tretroller – hatten nach jahrelangem Einsatz ihre besten Tage hinter sich. Das neue Material ermöglicht es uns, unsere Kurse weiterhin unter besten Bedingungen anzubieten und damit noch mehr Menschen aufs Rad zu bringen.

Besonders erfreulich ist zudem unsere neue Partnerschaft mit dem Fahrradladen Cycle Arnold Kontz. Dort können wir nicht nur unsere Fahrräder lagern, sondern sie bei Bedarf auch fachgerecht warten und reparieren lassen – eine große Erleichterung für unsere Organisation.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die diese Entwicklungen möglich gemacht haben!



Inauguration de la première "piste cyclable rouge"

Le 6 juin 2025, la première piste cyclable nationale peinte en rouge a été officiellement inaugurée à Esch-sur-Alzette – une étape importante pour l'infrastructure cyclable au Luxembourg.

La ministre de la Mobilité, Yuriko Backes, a expliqué que la couleur rouge « communique de manière intuitive qu'il s'agit d'un espace réservé aux cyclistes » et que toutes les nouvelles pistes cyclables au Luxembourg seront désormais conçues dans cette couleur-là.

ProVelo se félicite de la réalisation de cette demande attendue depuis longtemps.



21. September - FestiVélo bei der gëlle Fra

1985 ass aus enger Iddi änner Kolleegen eng Beweegung entstanen, déi 40 Joer duerno nach émmer hier Früchten dréit. Aus der LVI, Lëtzebuerger Vélos-Initiativ ass ProVélo.lu ginn.

2025, feiere mir eise 40. Gebuertsdag an dat an der Europäescher Mobilitéitswoch. Vum 17. Bis den 21. September stelle mir e Programm ronderém de Vélo an d'Geschicht vu ProVélo.lu op d' Been. An der Stad Lëtzebuerg an och zu Esch wölle mir dem Vélo seng Plaz ginn déi e verdéngt. GenauDetailer zudeverschiddenenDeegwäerte mat Zäiten nokommen (Courrier, Newsletter, Social Media an Homepage www.provelo.lu). Dënschdes Moies verdeele mir Croissanten u Leit déi mam Vélo énnerwee sinn. Mëttwochs wéist Stad Esch de Film "Les roues de l'avenir" mat enger Diskussiounsronn dono.

Donneschdes, den 18. September ass eis offiziell Gebuertsdagsfeier a Präsenz vun der Ministerin Yuriko Backes zu Esch am Ariston. E Réckbléck op 40 Joer Vélosgeschicht zu Lëtzebuerg an e Bléck no vir an d'Zukunft. Freides, organiséiere mir mat der hollännescher Ambassade eng "Orange Bike Parade". Kommt alleguer orange ugedoe fir mat eis en Tour mam Vélo duerch d Stad ze fueren. Dono gëtt de Film "When We Cycle" gewisen. Samsdes plange mir guidéiert Vélostouren zu énnerschiddlechen Themen. Neien Awunner:innen wölle mir déi beschte Vélosverbindungen duerch eis Haaptstad weisen. Gravel a Mountainbike Touren sou wéi ee Street Art Tour stinn och um Programm.

Sonndes, als Ofschloss feiere mir op der Gëlle Fra eise FestiVÉLO. De Vélo-Festival mat nationalen an internationalen Acteuren a Performance ronderém de Vélo.

In 1985, a movement emerged from an idea among friends — a movement that, 40 years later, is still bearing fruit. The LVI, Lëtzebuerger Vélos-Initiativ, has since become ProVélo.lu. In 2025, we are celebrating our 40th anniversary — and we're doing it during the European Mobility Week. From September 17th to 21st, we'll be putting together a program all about the bicycle and the history of ProVélo.lu.

In Luxembourg City and in Esch, we want to give the bicycle the place it truly deserves. More details about the individual days will follow soon (via Courier, Newsletter, Social Media, and our website www.provelo.lu).

Tuesday morning, we'll be handing out croissants to people commuting by bike. On Wednesday, the City of Esch will be showing the film "Les roues de l'avenir" followed by a discussion round. Thursday, September 18, marks our official anniversary celebration, in the presence of Minister Yuriko Backes, at the Ariston in Esch. We'll look back on 40 years of cycling history in Luxembourg and take a glimpse into the future.

On Friday, together with the Dutch Embassy, we're organizing an "Orange Bike Parade." Come dressed in orange and join us for a group ride through the city. Afterwards, the film "When We Cycle" will be shown. On Saturday, we're planning guided bike tours on various topics. We want to show new residents the best cycling routes through our capital. Gravel and mountain bike tours, as well as a street art tour, are also on the agenda.

On Sunday, we wrap things up with our FestiVÉLO at the Gëlle Fra — a bicycle festival featuring national and international actors and performances all centered around the bicycle.



PRO VELO 40TH ANNIVERSARY PROGRAM

16-21 SEPTEMBER 2025

EUROPEAN MOBILITY WEEK



16 SEPT

Kaddo fir de Vélo

Small gift for cyclists as a **thank you** for being **awesome!**



LUX-CITY

17 SEPT

Movie Screening



ESCH

"Les roues de l'avenir" & Ciné-débat (FR)

18 SEPT

40th Anniversary Conference



ESCH

Jubilee Ceremony - Honoring the Past, Embracing the Future

19 SEPT

Orange Bike Parade



LUX-CITY

Cycle (and Party) like the Dutch & Movie Screening "When We Cycle"

20 SEPT

Bicycle Tours



LUX-CITY

Guided Tours: New Residents, Gravel, MTB, Sightseeing, Urban Art,...

21 SEPT

FestiVÉLO



LUX-CITY

Bike Festival: Bicycle Acts, Stands, Music, Food/Drinks, VÉLO!!!

more information, locations and timing:
provelo.lu and social media (coming soon...!)

Place au vélo!

Le vélo est un moyen de transport flexible, bon marché et durable et constitue donc une réponse moderne aux problèmes de trafic, à la pollution de l'air et aux nuisances sonores. Une mobilité intelligente à laquelle on prend plaisir!

Depuis 1985, ProVelo défend les intérêts des cyclistes et a pour objectif l'amélioration des conditions de sécurité et la promotion du vélo comme moyen de transport, ainsi que la promotion du cyclisme de loisirs. Nous nous engageons pour une cohabitation respectueuse de tous les usagers de la route.

Afin de donner le poids nécessaire à nos revendications, nous avons besoin de votre soutien, que ce soit en tant que membre, par vos cotisations ou par des dons!

Merci pour votre participation.

Platz für das Fahrrad!

Das Fahrrad ist ein flexibles, preiswertes und nachhaltiges Transportmittel und bietet somit eine zukunftsorientierte Alternative zu Verkehrschaos, Luftverschmutzung und Lärmbelästigung. Intelligente Mobilität, die dazu noch Spaß macht!

Seit 1985 vertritt ProVelo die Interessen der Radfahrer mit dem Ziel, die Sicherheit im täglichen Straßenverkehr zu verbessern und somit das Fahrrad als Transportmittel sowie als Freizeitgestaltung zu fördern. Wir engagieren uns für ein gleichberechtigtes und rücksichtsvolles Miteinander aller Verkehrsteilnehmer.

Um unseren Forderungen das nötige Gewicht zu verleihen brauchen wir Ihre Unterstützung, ob als Mitglied, über Beiträge oder Spenden!

Herzlichen Dank, dass Sie dabei sind.

Souhaitez-vous recevoir notre courrier par voie électronique? Alors envoyez-nous votre nom et votre adresse e-mail (info@provelo.lu).

Möchten Sie unsere Post lieber als E-Mail empfangen? Dann schicken Sie uns Ihren Namen und Ihre E-Mail-Adresse (info@provelo.lu).

Impressum

Heft Nr. 138	2/2025 - Juni 2025
Auflage:	600 Exemplare
Herausgeber:	ProVelo a.s.b.l., 6 rue Vauban, L-2663 Luxembourg
Telefon:	(+352) 43 90 30 29
Internet:	www.provelo.lu
E-Mail:	info@provelo.lu
Konto:	CPPLLULL IBAN LU40 1111 0825 6417 0000 BCEELLULL IBAN LU52 0019 2555 9405 9000
Fotos:	MMTP, Min. de l'Économie, Tristan Schmurr, Tim Eastwood, Jos Thill, Jo Klein, Oekotopten, LTB
Druck:	Printing Ossa, recycliertes Papier

Find us online :
www.provelo.lu



ProVelo.lu
est membre
de la



LUXEMBOURG

by cycle 2024

New Edition



EDITION 2024

1:50 000



Set de 2 cartes du réseau cyclable 1:50.000
avec légende trilingue (FR, EN, DE)

Disponible dans les librairies et chez ProVelo.lu a.s.b.l.
pour 10 euros (frais d'envoi non inclus)

www.provelo.lu



bikebox



ACCÈS
ASSURÉ
**7J/7 ET
24H/24**

**+ DE 70
STATIONS
BIKEBOX**
DONT + DE 65
À PROXIMITÉ
DES GARES
CFL

PARCS
SÉCURISÉS
POUR VÉLOS
**SERVICE
GRATUIT**



Inscrivez-vous



www.bikebox.lu

CFL

www.cfl.lu